

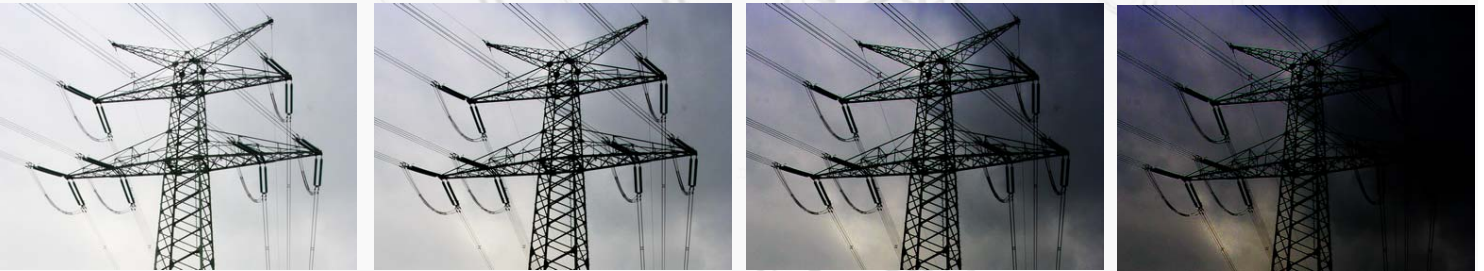
Rettet die Stromnetze!

Für Betrieb und Instandhaltung der Stromnetze sind bis heute die großen Stromkonzerne E.ON, RWE, Vattenfall und EnBW zuständig. Diese jedoch lassen seit Jahren die Netze systematisch verrotten.

Inzwischen sind die Stromnetze fast schrottreif. Laut Bundesnetzagentur sind die Leitungsmasten und Transformatoren bundesweit durchschnittlich 30 bis 50 Jahre alt. Durchschnittlich! Das heißt: Viele davon sind noch sehr viel älter! Wir bezahlen also viel Geld für wenig Leistung an die Konzerne!

Zugleich nutzt E.ON seine Macht über die Netze und deren selbst verantworteten Zustand, um die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen zeitweilig zu blockieren. Allein in diesem Jahr hat E.ON in Norddeutschland immer wieder Öko-Strom sabotiert und ganze Windparks abgeschaltet. Begründung: Das Stromnetz sei überlastet. Während das Kartell seinen Kohle- und Atomstrom höchst profitabel durch die von ihnen kontrollierten Stromnetze jagt, werfen Sie den Erzeugern erneuerbarer Energien immer wieder Knüppel zwischen die Beine.

Damit muss Schluss sein! Dem Energie-Kartell müssen die Stromnetze aus der Hand genommen werden.



Einnahmen aus Durchleitungsgebühren: ca. 21 Milliarden Euro (2006)
Investition in die Stromnetze: ca. 2 Milliarden Euro (2006)

Nur 10% wurde in die Netze gesteckt, der Rest in die Taschen der Großkonzerne!

Robin Wood fordert daher:

Stromnetze in die öffentliche Hand!

Mehr Informationen: www.robinwood.de/stromnetze